

## **Raimund Plautz: Aus der Innung!**

Kommentar des Bundesinnungsmeisters der Fleischer & Fleischermeister



*Raimund Plautz, Bundesinnungsmeister der Fleischer & Fleischermeister, ist  
Kolumnist von Fleisch & Co*

*© Landesinnung Lebensmittelgewerbe Kärnten/Peter Just*

Erst letztens hat mir mein langjähriger Lieferant „Kärntenfleisch Bauerngenossenschaft“ eröffnet: „Raimund, ich kann Dir nicht versprechen, dass Du in drei Wochen alles bekommen kannst, was Du brauchst!“ Die Unsicherheit in der Branche ist brutal.

Da kommen gleich mehrere Faktoren zusammen: Im Moment wissen wir nicht, ob wir in zehn Tagen noch genug Futtermittel

haben. Wir haben keine Lagerhaltung, es ist bisher alles „Just in Time“ gelaufen – und jetzt bekommen wir da ordentlich eine am Deckel. Nach den enormen Preissteigerungen beim Rindfleisch, explodiert nun auch das Schweinefleisch. Pandemie, Verlust des asiatischen Marktes, Krieg in der Ukraine ... jetzt bekommen wir da auch die dicke Rechnung serviert.

Dazu kommen auch noch all die anderen Preissteigerungen – von Energie bis Benzin.

All das zwingt uns natürlich dazu, auch unsere Preise etwas anzupassen. Wir werden zwischen 7 % und 10 % erhöhen müssen –, das ist an sich aber nur der reine Ausgleich aus heutiger Sicht. Wie wird es weitergehen mit der Preisspirale? Und wie wird hier der Kunde auf die höheren Preise reagieren? Womit wir wieder bei der Unsicherheit wären ...

## **Keine Panik!**

Dennoch jammern wir alle nach wie vor auf hohem Niveau. Bei uns wird niemand verhungern, es wird sicher auch heißer gekocht als schließlich gegessen. Und daher will ich Euch noch einen kleinen positiven Gedanken mitgeben: Auch diese Krise kann durchaus auch Chance sein. So denke ich, dass wir jetzt alle (noch) bewusster mit dem Produkt Fleisch umgehen müssen – und sollten.

*Schreiben Sie uns Ihre Meinung an [online@fleischundco.at](mailto:online@fleischundco.at)*

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](http://fleischundco.at)**